



Leni Breymaier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Aalen, 07.06.2021

Bezug:

Anlagen:

Auch Betriebs- und Personalräte aus dem Ostalbkreis diskutierten über die Herausforderungen in und nach der Pandemie und die Zukunft der Arbeitswelt

„Sozialer Zusammenhalt braucht starke Sozialpartner“, war der Titel der traditionellen Konferenz der Interessenvertretungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, zu der die SPD-Bundestagsfraktion eingeladen hatte.

„Das war eine mutmachende Veranstaltung. Es ist gut, dass die SPD den Dialog mit den Interessenvertretungen führt, auch wenn man sich nicht persönlich treffen kann. Denn nach dem kurzfristigen Reagieren auf die Krise muss es jetzt um die langfristige Gestaltung der Arbeitswelt gehen“, so der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA-Ostalb) und stellvertretende Betriebsratsvorsitzender ZF Alfdorf, Daniel Sauerbeck.

„Die Pandemie hat die Arbeitswelt für viele von einem Tag auf den nächsten verändert. Innerhalb kürzester Zeit mussten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ins Home Office, auch wenn sie vorher nie mobil gearbeitet haben. Auch Personal- und Betriebsräte aus dem Ostalbkreis wurden vor veränderte Voraussetzungen gestellt. So konnten etwa Betriebsvereinbarungen über Kurzarbeit häufig nur in digitalen Sitzungen per Videokonferenz beschlossen werden“, so die SPD-Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier, die ebenfalls teilnahm.

Um sich über die gemachten Erfahrungen und die für die Zukunft bestehenden Herausforderungen auszutauschen, hatte die SPD-Bundestagsfraktion Interessenvertreter aus dem ganzen Bundesgebiet eingeladen. Mit Bundesfinanzminister Olaf Scholz, Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und dem DGB-Bundesvorsitzenden Reiner Hoffmann standen den über 500 Belegschaftsvertretungen hochkarätige Gesprächspartner Rede

Wahlkreisbüro

Silcherstraße 20 | 73430 Aalen

Telefon: +49 7361-5588093

Telefax: +49 7361-5588095

leni.breymaier.wk@bundestag.de

Berliner Büro

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-75471

Telefax: +49 30 227-70470

leni.breymaier@bundestag.de



und Antwort. An den Fragen wurde deutlich, dass die Pandemie die Betriebsräte stark befasst. Aber auch die Digitalisierung und die Transformation der Arbeitswelt standen im Fokus.

Klaus Fink, Betriebsrat bei Carl Zeiss SMT, ergänzt: „Das vergangenen Jahr hat viele in den Betriebsräten vor neue Herausforderungen gestellt. Es war wichtig sich über die Arbeit in der Praxis vor Ort austauschen zu können.“ In der "digitalen Mittagspause" hatten die Betriebsräte die Gelegenheit über eine Videoschleife mit Fachpolitiker/innen aus dem Bereich Arbeit und Soziales in ein persönliches Gespräch zu kommen.

„Eins ist auf dieser Konferenz klar geworden: Der Wandel der Arbeitswelt gelingt nur, wenn es eine starke betriebliche Mitbestimmung gibt. Mit dem Betriebsrätemodernisierungsgesetz haben wir Gründung und Wahlen von Betriebsräten erleichtert und gestärkt. Doch ohne eine starke Stimme der Beschäftigten in Berlin wird es nicht gehen. Deshalb ist der Austausch so wichtig“, erklärt Leni Breymaier. Die SPD stehe ganz klar an der Seite der Beschäftigten, um die Arbeitswelt der Zukunft so zu gestalten, dass Teilhabe und Mitbestimmung auch weiterhin Erfolgsfaktoren bleiben.